Delegiertenversammlung des Gesamtverbandes in Basel : 2./3. Juni 1945. Jubiläum der Sektion beider Basel

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

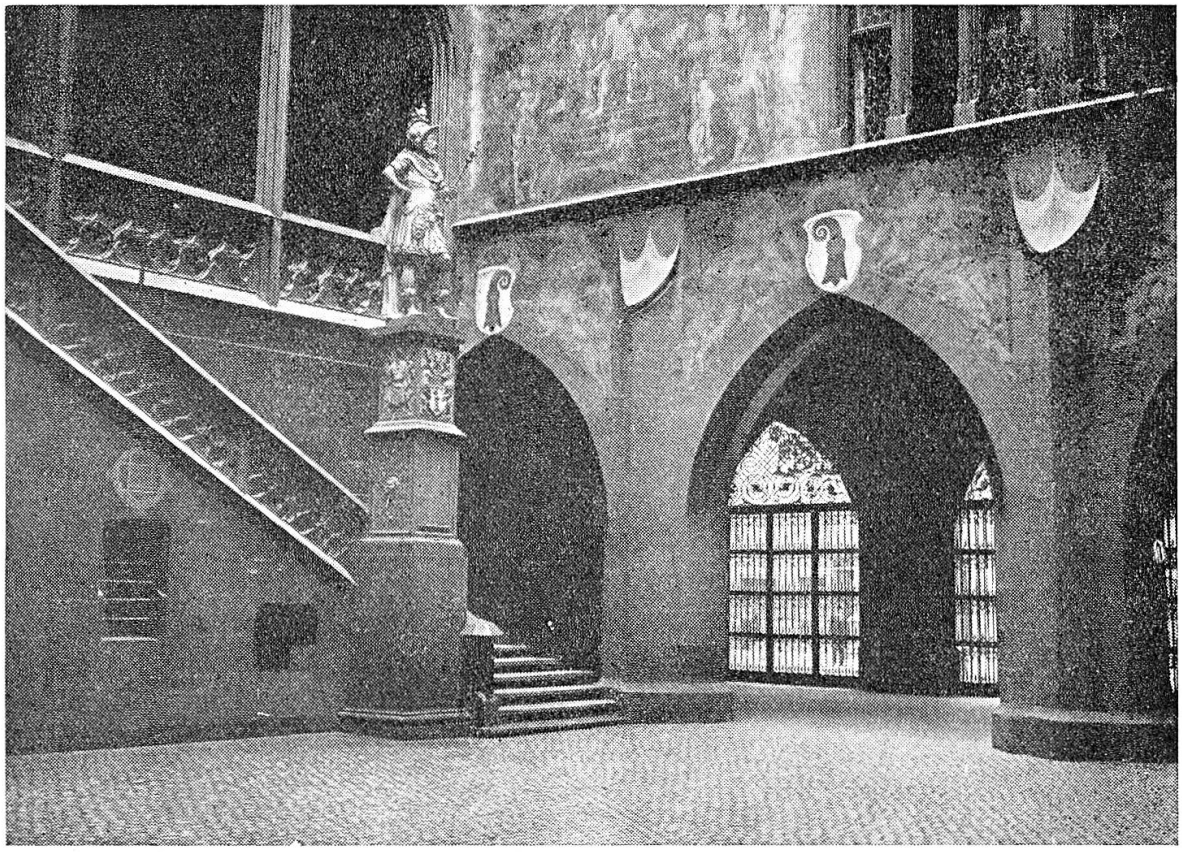
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

April 1945 XVIII. Jahrgang Nr. 4

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES



Hofraum des Rathauses in Basel — Tagungsort der Delegierten

Delegiertenversammlung des Gesamtverbandes in Basel

2./3. Juni 1945

Jubiläum der Sektion beider Basel

Nur wenige Tage mehr als ein Monat trennen uns von der Abhaltung der diesjährigen Delegiertenversammlung. Die zu behandelnden Traktanden sind nicht nur für die Delegierten von Wichtigkeit, sondern sie dürften vielmehr auch im Kreise der Mitglieder aller Sektionen nachhaltiges Interesse erwecken: durch eingehende Besprechungen soll unser dringendstes Postulat „Besserstellung" neu formuliert, es soll der Weg gefunden werden, der unseren Behörden die Notwendigkeit und Dringlichkeit unserer Forderung eindeutig und klar zeigt. Diesen Weg zu finden ist aber nicht nur Sache des Zentralvorstandes, der Sektionsvorstände und der Delegierten, sondern die aktive Mitarbeit des einzelnen Mit-

gliedes ist es, die den Delegierten das Rüstzeug mitgibt und zum Erfolg verhilft. Noch mehr als das: das aktive Mitglied begleitet seine Delegierten nach Basel, um den Verhandlungen zu folgen! Ein nicht weniger wichtiges Traktandum scheint uns der Wechsel im Sitz des Zentralvorstandes — denn in gewisser Beziehung ist er von eminenter Bedeutung für die Erfolgsmöglichkeit einer neuen Eingabe —, die bewährte Vorortssektion soll turnusgemäß einer andern Sektion übertragen werden. Auch hier soll die aktive Mitarbeit des Einzelnen mitbestimmen.

Basel rüstet nicht nur für eine Delegiertenversammlung, sondern es bereitet sich vor für eine denkwürdige Tagung der erfolgreichen Arbeit und Kameradschaft. Wenn die Sektion beider Basel ihr 25jähriges Jubiläum mit der Delegiertenversammlung verbindet, so geschieht dies nicht nur um diesem Anlass ein feierliches Gepräge zu geben, sondern um den Delegierten und den anderen mitarbeitenden Kameraden nach den anstrengenden Sitzungen Entspannung zu bieten. Hiefür sorgt in durchgreifender Weise ein

grosser Unterhaltungsabend in den Sälen der Schweiz. Mustermesse.

Über das Programm kann noch nichts verraten werden, doch bürgt das Organisationskomitee für bestens heilende Medizin, von der Kranke gesund und Gesunde nie mehr krank werden.

Die Basler hoffen, recht viele Kameraden, Delegierte und Nicht-Delegierte aus allen Sektionen beherbergen zu dürfen. Die diesbezüglichen räumlichen Vorkehrungen sind entsprechend getroffen worden.

Den Preis der Festkarte haben wir, der gegenwärtigen Zeit entsprechend, niedrig halten können: für Fr. 26.— bieten wir Nachtessen im Hotel, Unterhaltungsabend, Zimmer, Frühstück im Hotel, Bankett, alles inkl. Trinkgeldablösungen, ferner ???

Die Zeiten am Sonntag sind so angesetzt, dass dem einzelnen Teilnehmer zwischen Bankett und Abreise genügend Zeit zur Verfügung steht, um seinen persönlichen Wünschen Rechnung zu tragen.

Und nun Kameraden, sendet Euere Anmeldung Euerem Sektionspräsidenten; bis zum 5. Mai muss er in deren Besitze sein!

Der neue Oberkriegskommissär: Oberstlt. Georg Rutishauser

Wir haben schon in der letzten Nummer des „Fourier“ darauf hingewiesen, dass der jetzige Oberkriegskommissär, Oberstbrigadier F. Bolliger, auf Ende des laufenden Jahres altershalber seinen Rücktritt nehmen wird und dass die Stelle zur Neubesetzung ausgeschrieben sei. Nun hat der Bundesrat in seiner Sitzung vom 26. März 1945 auf dem Berufungswege zum Nachfolger gewählt:

Oberstlt. Georg Rutishauser,

z. Zt. Militär- und Polizeidirektor des Kantons Zürich.

Der neue Oberkriegskommissär wird schon ab 1. Juli zur Verfügung des Eidg. Militärdepartementes stehen zur Einführung in die Geschäfte dieser wichtigen Verwaltungsabteilung.